



Der einfachste Weg Neuwied kennenzulernen:

Neuwied App



Lernen Sie die Stadt Neuwied interaktiv mit der Neuwied App kennen. Alle Informationen, die Sie für einen spannenden Aufenthalt in der Deichstadt brauchen, finden Sie hier auf einen Blick!



Die jeweilige Podcast-Reihe finden Sie auch in der Neuwied-App.



Stadtrundgang durch Neuwied – 22 Highlights auf eigene Faust entdecken

1 SCHLOSS NEUWIED

Von 1707 bis 1712 errichtete der Baumeister Johann Julius Rothweil das bis heute bewohnte Schloss im schlichten Barockstil. 1719/20 erhielt das Schloss eine Erweiterung um zwei Tor- Pavillonen und 1745 um zwei Seitenbauten. 1838 erfolgte ein Umbau in klassizistischem Stil. Der Leitspruch „Fidelitate et Veritate“ (In Treue und Wahrheit), sowie das Fürstenwappen zieren noch heute das Eingangstor aus dem Jahre 1877.



2 SCHLOSSTHEATER NEUWIED UND MAXIMILIAN ZU WIED-DENKMAL

Das Denkmal ehrt den Naturforscher Prinz Maximilian zu Wied, der auf seiner Nordamerikareise (1832–1834) wichtige Erkenntnisse über die dortigen Indianerstämme sammelte. Zudem befinden sich der Schweizer Zeichner und Kupferstecher Karl Bodmer, sowie der Indianerhäuptling Mato Tope auf dem Denkmal. Direkt hinter dem Denkmal befindet sich das Schlosstheater Neuwied aus dem Jahre 1797, welches heute als Sitz der Landesbühne Rheinland-Pfalz dient.

3 MAHNMAL SYNAGOGUE

In Erinnerung an die 1748 eingeweihte ehemalige Synagoge. In der Reichspogromnacht am 9. November 1938 wurde sie von den Nationalsozialisten vernichtet. Ebenso erinnert sie an das jüdische Leben und die Kultur in Neuwied, die früher existierte.

4 STADTGALERIE MENNONITENKIRCHE

Bereits kurz nach der Stadtgründung befand sich die mennonistische Religionsgruppe in Neuwied und erbaute zwischen 1766 und 1768 eine Kirche im barocken Stil. 1860 erfolgte die Anbringung eines Glockentürmchens. Heute befindet sich in der ehemaligen Kirche die STADTGALERIE Mennonitenkirche, in der wechselnde Ausstellungen stattfinden.

5 NEUWIEDER DEICH

Der Neuwieder Deich wurde zwischen 1928 und 1931 auf Initiative des Bürgermeisters Robert Krups erbaut, um die Stadt vor Überflutungen zu schützen. Die Gesamtlänge des Deiches beträgt 7,5 Kilometer, von denen sich 500 Meter als Deichmauer erstrecken und ist ausgelegt auf einen Pegel von bis zu 11,20 Metern. Die umgebaute Deichpromenade lädt hierbei Besuchende zum Flanieren und Verweilen ein.

6 SCHÄRJER-DENKMAL

Das Denkmal, welches sich in der unteren Mittelstraße befindet, erinnert noch heute an die fleißigen Hafenarbeiter, welche Schiffe am Deichufer mit Bimssteinen be- und entluden.

7 ZOLLHAUS

Das 1696 im barocken Stil und mit geschwungenem Ziergiebel erbaute Gebäude, diente damals als gräfliches Salzlager und später als preußisches Hauptzollamt.

8 ALTES BRAUHAUS

Das Alte Brauhaus, auch „Mahn“ genannt, wurde im Jahre 1694 erbaut und ist somit das älteste, inschriftlich datierte Haus Neuwieds. Eine weitere Besonderheit stellt die genagelte „Klöntür“ dar – die älteste erhaltene Tür der Innenstadt.

9 HISTORISCHES RATHAUS

Errichtet wurde dieses Gebäude im Jahre 1740 durch einen Bruder des Grafen Alexander zu Wied und diente sowohl als Armenhaus, als auch zur Waisenfürsorge. 1765 wurde das Gebäude an die Blechverarbeitungsfabrik Remy und Barenfeld verkauft. Im Jahre 1912 fand die Stadtverwaltung hier ihr neues Verwaltungsgebäude, von der noch heute Ämter an diesem Ort vertreten sind.

10 MARKTPLATZ

Im Jahre 1662 wurde Neuwied das Marktrecht verliehen, weshalb auf dem gut belebten Marktplatz vier Jahrmärkte im Jahr stattfanden und ab 1732 der erste Wochenmarkt hier abgehalten wurde. Heute ist der neu gestaltete Marktplatz ein Ort, welcher zum Verweilen einlädt.

11 EVANGELISCHE MARKTKIRCHE

Das vorherige Kirchengebäude, welches zwischen 1783 und 1789 hier entstand, wurde aufgrund mangelnden Platzes durch eine neugotische Hallenkirche ersetzt, welche damals einen hohen, domartigen Turmhelm hatte. Während des 2. Weltkrieges wurde der Turm zerstört und durch eine stumpfe Bedachung ersetzt.

12 ALTER TRINKWASSERBRUNNEN

Der 7,5 Meter tiefe Brunnen entstammt aus der Zeit des Dorfes Langendorf und war später Bestandteil einer mit 16 Brunnen errichteten Anlage zur Bewässerung des barocken Neuwieds.

13 ROENTGENHAUS

Das im frühklassizistischen, von David Roentgen zwischen 1774 und 1776 erbaute Wohn- und Werkgebäude, befindet sich heute im Privatbesitz. Das Vater-Sohn-Gespann, Abraham und David Roentgen waren bedeutende Kunstschreiner, deren Arbeiten im Stil des Rokocos und Klassizismus in ganz Europa erstrahlten.



14 HERRNHUTER VIERTEL

Bereits seit 1750 ist die Herrnhuter Brüdergemeine in Neuwied ansässig. Die dazugehörige, im spätbarocken Stil errichtete Kirche aus dem Jahre 1784, dient bis heute als Versammlungsraum für Gottesdienste und Veranstaltungen. Zu dem Viertel gehören zudem ein Kindergarten, sowie ein Altenheim, welche konfessionsübergreifend geführt werden.



15 GOETHE-ANLAGEN

Auf der ursprünglichen oberen Bleichwiese wurde ab dem Jahre 1869 eine Rheinbadeanstalt, sowie Bootshäuser und ein Spielplatz errichtet. Ab 1904 erhielt der Platz den Namen „Wilhelmsplatz“ und wurde 1949 in „Goethe-Anlagen“ umgetauft. Zwischen 2009 und 2010 erfolgte eine Umgestaltung.

16 EHEMALIGE ZINZENDORFSCHULE

Die ehemalige Zinzendorfschule war ein Jungeninternat der Herrnhuter Brüdergemeine, dessen Gebäude aus den Jahren 1870-1871, aus schwarzem Basaltlava erbaut wurde. Die von vor allem englischsprachigen Schülern besuchte Schule, wurde später zu einem Mädcheninternat. Nach der Schließung im Jahre 1936 befindet sich heute die food Akademie Neuwied GmbH in dem Gebäude.

17 CARMEN-SYLVA-GARTEN

Die Parkanlage wurde zu Ehren der Prinzessin Elisabeth zu Wied (1843–1916), der späteren Königin von Rumänien, im Jahre 1934 angelegt. Unter dem Pseudonym Carmen Sylva verfolgte Sie ihre schriftstellerischen Tätigkeiten.

18 ALTER FRIEDHOF NEUWIED

Der im Jahre 1783 angelegte und drei Mal erweiterte Friedhof, ist der erste kommunale Friedhof Neuwieds. Im Jahre 1965 wurde der Friedhof geschlossen und steht seit 1988 unter

Denkmalschutz. Auf dem Gelände befindet sich neben einer Fürstengruft viele Ruhestätten Neuwieder Persönlichkeiten.

19 ROENTGEN-MUSEUM & RAIFFEISENDENKMAL

Das im Jahre 1928 als „Kreismuseum“ eröffnete Museum beherbergt heute die größte Sammlung an Kunstmöbeln und Musikinstrumenten des Klassizismus und Rokocos der Möbelkünstler Abraham und David Roentgen. Neben dem Museum befindet sich ein Denkmal zu Ehren des Sozialreformers, sowie ehemaligen Bürgermeisters Heddesdorfs, Friedrich-Wilhelm Raiffeisen.



20 MOLTKEPLATZ

An diesem Platz hielten zu früheren Zeiten die Straßenbahn sowie die Oberleitungsbusse, deren Betrieb in den 1950er Jahren eingestellt wurde. Direkt an diesem Punkt befand sich damals zudem das Kreisständehaus aus dem Jahre 1906, in dem sich heute die Kreisverwaltung Neuwied befindet.

21 ST. MATTHIASKIRCHE

Die vom Architekten Heinrich Krings erbaute neugotische Hallenkirche wurde im Jahre 1904 geweiht. Die ursprüngliche Bemalung, sowie die Fenster wurden größtenteils im Krieg zerstört. Die Rankenmalereien wurden im Jahre 1979 wiederhergestellt.



Tourist-Information

Marktstraße 59, 56564 Neuwied
Tel.: 02631 - 802-5555
Fax.: 02631 - 802-5556
Email: tourist-information@neuwied.de

Weitere Informationen:
www.neuwied.de



neuwied
HERZLICH WILLKOMMEN

Die Stationen des Stadtrundgangs

- 1 Schloss Neuwied
- 2 Schlosstheater & Maximilian-zu-Wied Denkmal
- 3 Mahnmal Synagoge
- 4 STADTGALERIE
- 5 Deich
- 6 Schärjer Denkmal
- 7 Zollhaus
- 8 Altes Brauhaus
- 9 Historisches Rathaus
- 10 Marktfrauen Denkmal
- 11 Ev. Marktkirche
- 12 Alter Trinkwasserbrunnen
- 13 Roentgenhaus
- 14 Herrnhuter Viertel
- 15 Goethe-Anlagen
- 16 Ehemalige Zinzendorfschule
- 17 Carmen-Sylva-Garten
- 18 Alter Friedhof
- 19 Roentgenmuseum & Raiffeisendenkmal
- 20 Moltkeplatz
- 21 Kath. St. Matthiaskirche
- 22 Schlosspark

Legende

- Stadtrundgang
- Fußgängerzone
- Begehbbare Deichmauer
- Bahnhof
- Busbahnhof
- Schiffsanleger
- Tourist-Info
- Parkplatz
- Parkhaus
- WC - barrierefrei
- Polizei
- Krankenhaus
- Schwimmbad
- Stadtverwaltung